

(12) NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES
PATENTWESENS (PCT) VERÖFFENTLICHTE INTERNATIONALE ANMELDUNG

(19) Weltorganisation für geistiges
Eigentum

Internationales Büro

(43) Internationales
Veröffentlichungsdatum
14. Juli 2016 (14.07.2016)



(10) Internationale Veröffentlichungsnummer
WO 2016/110347 A1

- (51) Internationale Patentklassifikation:
B60N 3/10 (2006.01) **B60R 11/02** (2006.01)
- (21) Internationales Aktenzeichen: PCT/EP2015/076155
- (22) Internationales Anmeldedatum:
10. November 2015 (10.11.2015)
- (25) Einreichungssprache: Deutsch
- (26) Veröffentlichungssprache: Deutsch
- (30) Angaben zur Priorität:
10 2015 200 087.7
7. Januar 2015 (07.01.2015) DE
- (71) Anmelder: **VOLKSWAGEN
AKTIENGESELLSCHAFT** [DE/DE]; Berliner Ring 2,
38440 Wolfsburg (DE).
- (72) Erfinder: **BOY, Hans-Joachim**; Große Weide 11, 38518
Gifhorn (DE).
- (81) Bestimmungsstaaten (soweit nicht anders angegeben, für
jede verfügbare nationale Schutzrechtsart): AE, AG, AL,
AM, AO, AT, AU, AZ, BA, BB, BG, BH, BN, BR, BW,
BY, BZ, CA, CH, CL, CN, CO, CR, CU, CZ, DE, DK,

DM, DO, DZ, EC, EE, EG, ES, FI, GB, GD, GE, GH, GM,
GT, HN, HR, HU, ID, IL, IN, IR, IS, JP, KE, KG, KN, KP,
KR, KZ, LA, LC, LK, LR, LS, LU, LY, MA, MD, ME,
MG, MK, MN, MW, MX, MY, MZ, NA, NG, NI, NO, NZ,
OM, PA, PE, PG, PH, PL, PT, QA, RO, RS, RU, RW, SA,
SC, SD, SE, SG, SK, SL, SM, ST, SV, SY, TH, TJ, TM,
TN, TR, TT, TZ, UA, UG, US, UZ, VC, VN, ZA, ZM,
ZW.

(84) Bestimmungsstaaten (soweit nicht anders angegeben, für
jede verfügbare regionale Schutzrechtsart): ARIPO (BW,
GH, GM, KE, LR, LS, MW, MZ, NA, RW, SD, SL, ST,
SZ, TZ, UG, ZM, ZW), eurasisches (AM, AZ, BY, KG,
KZ, RU, TJ, TM), europäisches (AL, AT, BE, BG, CH,
CY, CZ, DE, DK, EE, ES, FI, FR, GB, GR, HR, HU, IE,
IS, IT, LT, LU, LV, MC, MK, MT, NL, NO, PL, PT, RO,
RS, SE, SI, SK, SM, TR), OAPI (BF, BJ, CF, CG, CI, CM,
GA, GN, GQ, GW, KM, ML, MR, NE, SN, TD, TG).

Veröffentlicht:

— mit internationalem Recherchenbericht (Artikel 21 Absatz
3)

(54) Title: HOLDING DEVICE FOR A BEVERAGE CONTAINER

(54) Bezeichnung : HALTEVORRICHTUNG FÜR EINEN GETRÄNKEBEHÄLTER

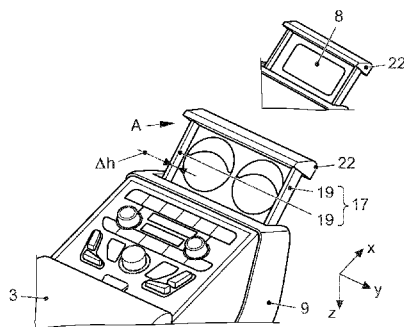


FIG. 4

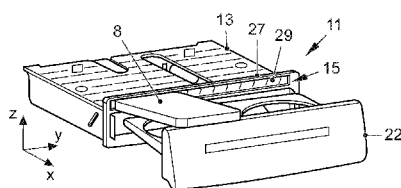


FIG. 6

(57) Abstract: The invention relates to a holding device for a beverage container, comprising a slide (17), which, in the installed position, is guided by means of a sliding guide in such a way that the slide can be moved, preferably in an inclined plane (E), between an inserted position and an ejected position (A) in the manner of a drawer, to which slide (17) a plate-shaped holding element (21) having at least one insertion opening (23) for inserting the beverage container and a depositing element (25) are pivotably articulated, onto which depositing element a beverage container that can be inserted into the insertion opening (23) can be deposited, and comprising a motion kinematic system, by means of which the holding element (21) and the depositing element (25) are motion-coupled in such a way that, in the ejected position (A), the two elements (21, 25) are or can be folded out into a horizontal usage position and, upon a return to the inserted position, the two elements (21, 25) are or can be folded in toward the slide (17) into a non-usage position. According to the invention, the plate-shaped holding element (25) is bounded on both sides transversely to the insertion/ejection direction (x) by means of side webs (19) in order to provide a mobile-telephone storage place, and/or the holding device (11) has a housing (13) having an inserting opening (15), through which the slide (17) can be inserted into the housing (13), and an upper edge (27) of the inserting opening (15) has an elastic element (29), wherein the mobile telephone can be inserted into the inserting opening (15), the elastic element (29) thus being elastically deformed.

(57) Zusammenfassung:

[Fortsetzung auf der nächsten Seite]



Die Erfindung betrifft eine Haltevorrichtung für einen Getränkebehälter, mit einem Schlitten (17), der in Einbaulage - bevorzugt in einer schiefen Ebene (E) - mittels einer Schiebeführung schubladenartig zwischen einer Einschubstellung und einer Ausschubstellung (A) verschiebbar geführt ist, an welchem Schlitten (17) ein plattenförmiges Halteelement (21) mit zumindest einer Einstellöffnung (23) zum Einstellen des Getränkebehälters und ein Abstellelement (25) schwenkbar angelenkt sind, auf das ein in die Einstellöffnung (23) einstellbarer Getränkebehälter abstellbar ist, und mit einer Bewegungskinematik, mittels derer das Halteelement (21) und das Abstellelement (25) derart bewegungsgekoppelt sind, dass in der Ausschubstellung (A) die beiden Elemente (21, 25) in eine horizontale Gebrauchslage ausgeklappt oder ausklappbar sind, und bei einer Rückführung in die Einschubstellung die beiden Elemente (21, 25) in eine Nichtgebrauchslage in Richtung auf den Schlitten (17) eingeklappt oder einklappbar sind. Erfindungsgemäß ist zur Bereitstellung einer Mobiltelefon-Ablage das plattenförmige Halteelement (25) beidseitig quer zur Ein-/Ausschubrichtung (x) mit Seitenstegen (19) begrenzt, und/oder die Haltevorrichtung (11) weist ein Gehäuse (13) mit einer Einschuböffnung (15) auf, durch die der Schlitten (17) in das Gehäuse (13) einfahrbar ist, und ein oberer Rand (27) der Einschuböffnung (15) weist ein elastisches Element (29) auf, wobei das Mobiltelefon unter elastischer Verformung des elastischen Elements (29) in die Einschuböffnung (15) einsteckbar ist.

Beschreibung

Haltevorrichtung für einen Getränkebehälter

Die Erfindung betrifft eine Haltevorrichtung für einen Getränkebehälter nach dem Oberbegriff des Patentanspruches 1 sowie eine ebensolche nach dem Oberbegriff des Patentanspruches 16.

Es sind allgemein unterschiedliche Ablagemöglichkeiten im Fahrzeug bekannt, um Mobiltelefone zu verstauen, etwa Ablagefächer oder Klemmeinrichtungen. Diese sind zum Teil in bauraumintensiver Weise und/oder fertigungstechnisch sowie bauteilmäßig aufwändig in die Innenausstattung des Fahrzeuges integriert. Speziell im Hintersitzbereich eines Fahrzeugs ist jedoch der hierzu verfügbare Bauraum für eine ergonomisch günstige Ablage von Mobiltelefonen begrenzt.

Aus der DE 199 54 670 A1 ist eine gattungsgemäße Haltevorrichtung für einen Getränkebehälter bekannt, die einen Schlitten aufweist, der in Fahrzeug-Einbaulage in einer schiefen Ebene mittels einer Schiebeführung schubladenartig zwischen einer Einschubstellung und einer Ausschubstellung verschiebbar geführt ist. Am Schlitten sind ein plattenförmiges Halteelement mit zumindest einer Einstellöffnung zum Einstellen des Getränkebehälters und ein Abstellelement schwenkbar angelenkt. Auf dem Abstellelement ist der in die Einstellöffnung des plattenförmigen Halteelementes einstellbare Getränkebehälter abstellbar. Die Haltevorrichtung weist zudem eine Bewegungskinematik oder ein Hebelgetriebe auf, mittels derer das Halteelement und das Abstellelement miteinander bewegungsgekoppelt verschwenkbar sind, und zwar so, dass in der Ausschubstellung die beiden Elemente in eine horizontale Gebrauchslage ausgeklappt sind und bei einer Rückführung in die Einschubstellung die beiden Elemente in eine Nichtgebrauchslage in Richtung auf den Schlitten einklappen.

Die Aufgabe der Erfindung besteht darin, eine Haltevorrichtung für einen Getränkebehälter bereitzustellen, deren Funktionalität in einfacher Weise gesteigert ist.

Die Aufgabe wird durch die Merkmale des Patentanspruches 1 gelöst. Gemäß dem kennzeichnenden Teil des Patentanspruches 1 wird zur Bereitstellung einer Mobiltelefon-Ablage unmittelbar das bereits vorhandene plattenförmige Halteelement der Getränkebehälter-Haltevorrichtung genutzt, so dass die Haltevorrichtung in Doppelfunktion nicht nur zur Halterung eines Getränkebehälters, sondern zusätzlich auch zur Mobiltelefon-Halterung dient. Um eine

lagesichere Halterung des Mobiltelefons zu erreichen, ist das plattenförmige Halteelement beidseitig quer zur Ein-/Ausschubrichtung jeweils mit Seitenstegen begrenzt. Bevorzugt weist die Haltevorrichtung ein Gehäuse mit einer Einschuböffnung auf, durch die der Schlitten in das Gehäuse einfahrbar ist, und ein oberer Rand der Einschuböffnung weist ein elastisches Element auf, wobei das Mobiltelefon unter elastischer Verformung des elastischen Elements in die Einschuböffnung einsteckbar ist.

Die Aufgabe wird ferner durch die Merkmale des Patentanspruchs 16 gelöst. Gemäß dem kennzeichnenden Teil des Patentanspruchs 16 weist die Haltevorrichtung zur Bereitstellung einer Mobiltelefon-Ablage ein Gehäuse mit einer Einschuböffnung auf, durch die der Schlitten in das Gehäuse einfahrbar ist, und ein oberer Rand der Einschuböffnung weist ein elastisches Element auf, wobei das Mobiltelefon unter elastischer Verformung des elastischen Elements in die Einschuböffnung einsteckbar ist. Vorteilhaft ist das plattenförmige Halteelement beidseitig quer zur Ein-/Ausschubrichtung mit Seitenstegen begrenzt.

Unter einem Mobiltelefon im Sinne der vorliegenden Erfindung werden auch sogenannte Smartphones, Tablets, Phablets und andere kleinere mobile elektronische Geräte mit einem Display verstanden. Bevorzugte Weiterbildungen der Erfindung sind in den Unteransprüchen offenbart.

In einer besonders bevorzugten Ausführungsform ist die Haltevorrichtung in einer Mittelarmlehne im Hintersitzbereich eines Fahrzeuges verbaut. Eine solche Mittelarmlehne kann bevorzugt schwenkbar angelenkt sein und in einer horizontalen Lage als Armauflage dienen. In einer hochgeklappten Lage gibt die Mittelarmlehne eine zusätzliche Sitzfläche frei und dient als Rückenlehne. Die Haltevorrichtung kann dabei bevorzugt an einer schwenkachsenfernen Stirnseite der Mittelarmlehne verbaut sein, die in der Fahrzeuglängsrichtung nach vorne gewandt ist.

Speziell in einer solchen Einbausituation kann der Schlitten der Haltevorrichtung - bevorzugt in einer schiefen Ebene - schubladenartig zwischen einer Einschubstellung und einer demgegenüber nach oben versetzten Ausschubstellung verschiebbar geführt sein. An dem Schlitten kann nicht nur das plattenförmige Halteelement, sondern zusätzlich ein Abstellelement schwenkbar angelenkt sein, auf das ein in die Einstellöffnung einstellbarer Getränkebehälter abstellbar ist. Mittels einer Bewegungskinematik, etwa einem Hebelgetriebe, können das Halteelement und das Abstellelement bewegungsgekoppelt sein, und zwar so, dass in der Ausschubstellung die beiden Elemente in eine horizontale Gebrauchslage ausgeklappt oder ausklappbar sind und bei einer Rückführung in die Einschubstellung die beiden Elemente in eine Nichtgebrauchslage in Richtung auf den Schlitten eingeklappt oder einklappbar sind.

Die nachfolgenden Erfindungsaspekte werden speziell im Hinblick auf die oben dargelegte, besonders bevorzugte, in einer schiefen Ebene geneigte Einbaulage der Haltevorrichtung in der Mittelarmlehne beschrieben:

So können bei einer Mobiltelefon-Ablage auf dem plattenförmigen Halteelement die beiden Seitenstege mit einem Höhenversatz das plattenförmige Halteelement überragen. Zudem können die beiden Seitenstege unabhängig vom plattenförmigen Halteelement, das heißt ohne direkte Anbindung mit diesem angeordnet sein. Bevorzugt sind die beiden Seitenstege unmittelbarer Bestandteil des Schlittens. Die Schlitten-Seitenstege können dabei in einer Querrichtung betrachtet außerhalb des plattenförmigen Halteelementes positioniert sein. Das plattenförmige Halteelement ergibt zusammen mit den Seitenstegen somit eine nach oben offene Aufnahmeschale, in die das Mobiltelefon einlegbar ist. Zudem kann diese Aufnahmeschale durch eine Blende begrenzt sein, die in der Einschubstellung eine schlitzförmige Einschuböffnung eines Gehäuses der Haltevorrichtung schließt. Bevorzugt können die Blende und das plattenförmige Halteelement eine einteilige Baueinheit bilden, die am Schlitten schwenkbar angelenkt ist.

In einer technischen Umsetzung sind die Schlitten-Seitenstege bevorzugt in der oben erwähnten schiefen Ebene verschiebbar geführt. In der Gebrauchslage kann das plattenförmige Halteelement bevorzugt in seine horizontale Gebrauchslage federvorgespannt sein. In einer bevorzugten Ausführungsvariante kann die Bewegungskinematik der Haltevorrichtung zusätzlich eine Freilauffunktion aufweisen, mittels derer bei Ablage des Mobiltelefons das plattenförmige Halteelement (aufgrund des Mobiltelefon-Eigengewichtes) in die Nichtgebrauchslage eingeklappt werden kann, und zwar unter Aufbau einer Federkraft. Entsprechend ist das abgelegte Mobiltelefon dann nicht in einer Horizontallage abgelegt, sondern in einer Schräglage, deren Neigung in etwa der Neigung der schiefen Ebene des Schlittens entspricht.

In einer technischen Umsetzung der Haltevorrichtung kann eine zwischen dem Schlitten und dem plattenförmigen Halteelemente definierte Schwenkachse, in der Ausschubrichtung betrachtet, einer zweiten Schwenkachse vorgelagert sein, die zwischen dem Schlitten und dem Abstellelement definiert ist, und zwar um einen vordefinierten Längenversatz. In einem solchen Fall überragt das plattenförmige Halteelement die Schlitten-Seitenstege nach oben. Das heißt, dass in der Gebrauchslage das plattenförmige Halteelement oberhalb des Schlittens und das Abstellelement unterhalb des Schlittens positioniert ist und die beiden Elemente zusammen mit dem Schlitten im Profil betrachtet in etwa Z-förmig angeordnet sind.

Die vorstehend erläuterten und/oder in den Unteransprüchen wiedergegebenen vorteilhaften Aus- und/oder Weiterbildungen der Erfindung können – außer zum Beispiel in den Fällen eindeutiger Abhängigkeiten oder unvereinbarer Alternativen – einzeln oder aber auch in beliebiger Kombination miteinander zur Anwendung kommen.

Die Erfindung und ihre vorteilhaften Aus- und Weiterbildungen sowie deren Vorteile werden nachfolgend anhand von Zeichnungen näher erläutert.

Es zeigen:

- Fig. 1 in einer Seitenansicht mit einem Aufriss ein zweispuriges Fahrzeug, in dessen Hintersitzbereich eine Mittelarmlehne vorgesehen ist, in der die Haltevorrichtung exemplarisch verbaut ist;
- Fig. 2 in einer perspektivischen Teilansicht den vorderen Bereich der Mittelarmlehne mit teilweise herausgefahrenem Schieber;
- Fig. 3 in einer Ansicht entsprechend der Fig. 2 die Haltevorrichtung in einer Gebrauchslage;
- Fig. 4 eine Ansicht entsprechend der Fig. 3, bei der das plattenförmige Halteelement in einer Mobiltelefon-Ablagestellung eingeklappt ist;
- Fig. 5 in einer Ansicht von oben das plattenförmige Halteelement und das darunter liegende Abstellelement in der Mobiltelefon-Ablagestellung der Haltevorrichtung; und

Fig. 6 und 7 ein weiteres Ausführungsbeispiel der Haltevorrichtung.

In der Fig. 1 ist in einer Seitenansicht ein zweispuriges Fahrzeug gezeigt, das in der Fahrzeuglängsrichtung x betrachtet einen Vordersitzbereich 1 und einen Hintersitzbereich 3 mit einer Rücksitzbank aufweist. Auf der Sitzfläche 5 der Rücksitzbank ist eine Mittelarmlehne 7 abgestützt, die als eine Armauflage dient. Die Mittelarmlehne ist um eine nicht gezeigte Schwenkachse hochklappbar, wodurch eine zusätzliche Sitzfläche 5 freigegeben wird und die Mittelarmlehne 7 in der Rückenlehne der Rücksitzbank bündig eingefahren ist. An der schwenkachsenfernen vorderen Stirnseite 9 weist die Mittelarmlehne 7 eine Haltevorrichtung 11 für einen Getränkebehälter auf.

In der Fig. 6 ist die Haltevorrichtung 11 in einem demontierten Zustand gezeigt. Demzufolge besteht die Haltevorrichtung 11 prinzipiell aus einem flachen Gehäuse 13 mit einer schlitzförmigen Einschuböffnung 15. Innerhalb des Gehäuses 13 ist ein hubverstellbarer Schlitten 17 gelagert, der zwischen einer Einschubstellung, in der er im Gehäuse 13 verstaut ist, und einer Ausschubstellung A (Fig. 3 bis 5) schubladenartig verschiebbar ist.

Der Schlitten 17 weist gemäß den Fig. 2 bis 5 zwei Seitenstege 19 auf, die in der Einbaulage in einer schiefen Ebene E (Fig. 2) in der Fahrzeuginnenraumrichtung x nach vorne oben verstellbar sind. An den beiden Seitenstegen 19 des Schlittens 17 ist stirnseitig ein plattenförmiges Halteelement 21 gelagert, und zwar um eine angedeutete Schwenkachse S_1 , die in der Querrichtung y verläuft. In dem plattenförmigen Halteelement 21 sind zwei Einstellöffnungen 23 ausgebildet, in die Getränkebehälter einstellbar sind. Zudem weist die Haltevorrichtung 11 ein plattenförmiges Abstellelement 25 auf, das über eine zweite Schwenkachse S_2 schwenkbar zwischen den beiden Seitenstegen 19 des Schlittens 17 angelenkt ist. Die beiden Schwenkachsen S_1 und S_2 verlaufen achsparallel zueinander, wobei, in der Ausschubrichtung betrachtet, die Schwenkachse S_2 des Abstellelementes 25 um einen Längenversatz Δl (Fig. 3) der ersten Schwenkachse S_1 nachgelagert ist. Auf dem Abstellelement 25 ist der in die jeweilige Einstellöffnung 23 des Halteelementes 21 einstellbare Getränkebehälter abstellbar.

Das Halteelement 21 und das Abstellelement 25 sind über eine nicht dargestellte Bewegungskinematik bzw. über ein Hebelgetriebe miteinander bewegungsgekoppelt, und zwar so, dass in der Ausschubstellung A die beiden Elemente 21, 25 in ihre horizontale Gebrauchslage ausgeklappt sind. Das Hebelgetriebe ist so ausgelegt, dass bei einer Rückführung in die Einschubstellung die beiden Elemente 21, 25 in eine Nichtgebrauchslage, das heißt in Richtung auf die Schlittenebene E, eingeklappt werden.

Das plattenförmige Halteelement 21 bildet zusammen mit einer Bedienblende 22 eine einteilige Baueinheit. Die Blende 22 schließt in der nicht gezeigten Einschubstellung die Einschuböffnung 15 der Haltevorrichtung 11. Zudem kann mittels der Blende 22 ein an sich bekannter Push-Push-Mechanismus betätigt werden, mit dem durch ein Hineindrücken des in das Gehäuse 13 eingeschobenen Schlittens 17 um einen kurzen Hubweg in das Gehäuse 13 hinein der Schlitten 17 entriegelt wird. Nach erfolgter Entriegelung kann der Schlitten 17 federunterstützt in seine Ausschubstellung A geschoben werden.

Mittels der oben angedeuteten Bewegungskinematik ergibt sich die in der Fig. 3 gezeigte Gebrauchslage, in der sowohl das Halteelement 21 als auch das Abstellelement 25 jeweils in die Horizontale ausgeklappt sind und das plattenförmige Halteelement 21 in die horizontale Gebrauchslage federvorgespannt ist. Die Bewegungskinematik weist zudem eine

Freilauffunktion auf, mittels derer bei einer Ablage eines Mobiltelefons 8 auf dem plattenförmigen Halteelement 21 dieses unter Aufbau der Federkraft in eine Mobiltelefon-Ablagestellung (Fig. 4) geklappt wird, und zwar in Richtung auf den Schlitten 17 eingeklappt wird.

In der Mobiltelefon-Ablagestellung (Fig. 4) ist das Mobiltelefon 8 in etwa in der schiefen Schlitten-Ebene E positioniert, wobei die beiden Schlitten-Seitenstege 19 um einen Höhenversatz Δh das plattenförmige Halteelement 21 überragen. Die beiden Seitenstege 19 bilden zusammen mit der Blende 22 und dem plattenförmigen Halteelement 21 eine nach oben offene Aufnahmeschale, in der das Mobiltelefon 8 lagesicher aufbewahrt werden kann.

Die Bewegungskinematik bzw. das Hebelgetriebe der Haltevorrichtung 11 ist so ausgelegt, dass beim Einklappen des Halteelementes 21 in die Mobiltelefon-Ablagestellung zugleich auch das Abstellelement 25 bewegungsgekoppelt in seine Nichtgebrauchslage einklappt. Auf diese Weise liegen die beiden plattenförmigen Elemente 21, 25 unmittelbar übereinander in etwa in der schiefen Ebene E. Daher überdeckt das Ablageelement 25 die Einstellöffnungen 23 im Halteelement 21, wodurch eine geschlossene Ablagefläche für das Mobiltelefon bereitstellbar ist (Fig. 5).

Zur weiteren Lagesicherung sind sowohl die Ablagefläche des Halteelementes 21 als auch die beiden Seitenstege 19 mit einer Gummierung versehen. Zudem ist der Höhenversatz Δh der Seitenstege 19 größer ausgelegt als die Bautiefe des Mobiltelefons 8, wodurch das Mobiltelefon 8 auch in der Einschubstellung, das heißt im eingefahrenen Zustand des Schlittens 17, sicher aufbewahrbar ist.

In der Fig. 6 oder 7 ist der obere Rand 27 der Einschuböffnung 25 des Gehäuses 13 zusätzlich mit einem elastisch nachgiebigen Element 29 versehen. In diesem Fall kann das Mobiltelefon 8 unter elastischer Verformung sowie unter Aufbau einer Rückstellkraft des elastischen Elementes 29 in die Einschuböffnung 15 des Gehäuses 13 eingeschoben werden. Das elastische Element 29 ist in der Fig. 6 oder 7 beispielhaft eine langgestreckte Gummilippe. Alternativ dazu kann das elastische Element 29 auch ein verformbarer Hohlkörper sein oder elastisch verformbare Lamellen aufweisen.

Patentansprüche

1. Haltevorrichtung für einen Getränkebehälter, mit einem Schlitten (17), der in Einbaulage, bevorzugt in einer schiefen Ebene (E), mittels einer Schiebeführung schubladenartig zwischen einer Einschubstellung und einer Ausschubstellung (A) verschiebbar geführt ist, an welchem Schlitten (17) ein plattenförmiges Halteelement (21) mit zumindest einer Einstellöffnung (23) zum Einstellen des Getränkebehälters und ein Abstellelement (25) schwenkbar angelenkt sind, auf das ein in die Einstellöffnung (23) einstellbarer Getränkebehälter abstellbar ist, und mit einer Bewegungskinematik, mittels derer das Halteelement (21) und das Abstellelement (25) derart bewegungsgekoppelt sind, dass in der Ausschubstellung (A) die beiden Elemente (21, 25) in eine horizontale Gebrauchslage ausgeklappt oder ausklappbar sind, und bei einer Rückführung in die Einschubstellung die beiden Elemente (21, 25) in eine Nichtgebrauchslage in Richtung auf den Schlitten (17) eingeklappt oder einklappbar sind, **dadurch gekennzeichnet**, dass zur Bereitstellung einer Mobiltelefon-Ablage das plattenförmige Halteelement (25) beidseitig quer zur Ein-/Ausschubrichtung (x) mit Seitenstegen (19) begrenzt ist.
2. Haltevorrichtung nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Seitenstege (19) unabhängig vom plattenförmigen Halteelement (21), das heißt ohne direkte oder verbindungssteife Anbindung mit diesem sind.
3. Haltevorrichtung nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Seitenstege (19) Bestandteile des Schlittens (17) sind.
4. Haltevorrichtung nach Anspruch 3, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Schlitten-Seitenstege (19) in einer Querrichtung (y) betrachtet außerhalb des plattenförmigen Halteelements (21) positioniert sind.
5. Haltevorrichtung nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Mobiltelefon-Ablage als eine Aufnahmeschale ausgebildet ist, bei der das plattenförmige Halteelement (21) den Schalenboden bildet, und die Seitenstege (19) die Schalen-Seitenwände bilden.
6. Haltevorrichtung nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass der Schlitten (17) eine Blende (22) trägt, die in der Einschubstellung eine Einschuböffnung (15) eines Gehäuses (13) der Haltevorrichtung (11) schließt.

7. Haltevorrichtung nach Anspruch 6, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Blende (22) und das plattenförmige Halteelement (11) eine einteilige Baueinheit bilden, die am Schlitten (17) schwenkbar angelenkt ist.
8. Haltevorrichtung nach Anspruch 6, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Blende (22) zusammen mit den Seitenstegen (19) die Mobiltelefon-Ablage seitlich begrenzt, und/oder dass die Blende (22) zusammen mit den Seitenstegen (19) die Schalenseitenwände der Mobiltelefon-Aufnahmeschale bildet.
9. Haltevorrichtung nach Anspruch 3, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Schlitten-Seitenstege (19), bevorzugt in der schiefen Ebene (E), verschiebbar geführt sind, und dass in der Ausschubstellung (A) das plattenförmige Halteelement (21) in Richtung auf die horizontale Gebrauchslage federvorgespannt ist.
10. Haltevorrichtung nach Anspruch 9, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Bewegungskinetik eine Freilauffunktion aufweist, mittels der bei Ablage des Mobiltelefons (8) das plattenförmige Halteelement (21) unter Aufbau einer Federkraft in die Nichtgebrauchslage geklappt wird.
11. Haltevorrichtung nach Anspruch 9, **dadurch gekennzeichnet**, dass das plattenförmige Halteelement (21) in seiner horizontalen Gebrauchslage die Seitenstege (19) nach oben überragt.
12. Haltevorrichtung nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass eine zwischen dem Schlitten (17) und dem plattenförmigen Halteelement (21) definierte Schwenkachse (S_1), in der Ausschubrichtung (x) betrachtet, einer zwischen dem Schlitten (17) und dem Abstellelement (25) definierten zweiten Schwenkachse (S_2) um einen Längenversatz (Δl) vorgelagert ist.
13. Haltevorrichtung nach Anspruch 12, **dadurch gekennzeichnet**, dass in der horizontalen Gebrauchslage das plattenförmige Halteelement (21) oberhalb und das Abstellelement (25) unterhalb des Schlittens (17) positioniert ist.
14. Haltevorrichtung nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Haltevorrichtung (11) in einer Mittelarmlehne (7) im Hintersitzbereich (3) eines Fahrzeugs verbaut ist, welche Mittelarmlehne (7) schwenkbar angelenkt ist und in einer horizontalen Lage als Armauflage dient sowie in einer hochgeklappten Lage eine Sitzfläche (5) freigibt und als

Rückenlehne dient, und dass die Haltevorrichtung (11) an einer schwenkachsenfernen Stirnseite (9) der Mittelarmlehne (7) verbaut ist.

15. Haltevorrichtung nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Haltevorrichtung (11) ein Gehäuse (13) mit einer Einschuböffnung (15) aufweist, durch die der Schlitten (17) in das Gehäuse (13) einfahrbar ist, und dass ein oberer Rand (27) der Einschuböffnung (15) ein elastisches Element (29) aufweist, wobei das Mobiltelefon unter elastischer Verformung des elastischen Elements (29) in die Einschuböffnung (15) einsteckbar ist.
16. Haltevorrichtung für einen Getränkebehälter, mit einem Schlitten (17), der in Einbaulage, bevorzugt in einer schiefen Ebene (E), mittels einer Schiebeführung schubladenartig zwischen einer Einschubstellung und einer Ausschubstellung (A) verschiebbar geführt ist, an welchem Schlitten (17) ein plattenförmiges Halteelement (21) mit zumindest einer Einstellöffnung (23) zum Einstellen des Getränkebehälters und ein Abstellelement (25) schwenkbar angelenkt sind, auf das ein in die Einstellöffnung (23) einstellbarer Getränkebehälter abstellbar ist, und mit einer Bewegungskinematik, mittels derer das Halteelement (21) und das Abstellelement (25) derart bewegungsgekoppelt sind, dass in der Ausschubstellung (A) die beiden Elemente (21, 25) in eine horizontale Gebrauchslage ausgeklappt oder ausklappbar sind, und bei einer Rückführung in die Einschubstellung die beiden Elemente (21, 25) in eine Nichtgebrauchslage in Richtung auf den Schlitten (17) eingeklappt oder einklappbar sind, **dadurch gekennzeichnet**, dass zur Bereitstellung einer Mobiltelefon-Ablage die Haltevorrichtung (11) ein Gehäuse (13) mit einer Einschuböffnung (15) aufweist, durch die der Schlitten (17) in das Gehäuse (13) einfahrbar ist, und dass ein oberer Rand (27) der Einschuböffnung (15) ein elastisches Element (29) aufweist, wobei das Mobiltelefon unter elastischer Verformung des elastischen Elements (29) in die Einschuböffnung (15) einsteckbar ist.
17. Haltevorrichtung nach Anspruch 16, **dadurch gekennzeichnet**, dass das plattenförmige Halteelement (25) beidseitig quer zur Ein-/Ausschubrichtung (x) mit Seitenstegen (19) begrenzt ist.
18. Haltevorrichtung nach Anspruch 16 oder 17, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Haltevorrichtung nach einem der Ansprüche 2 bis 14 weitergebildet ist.

1/4

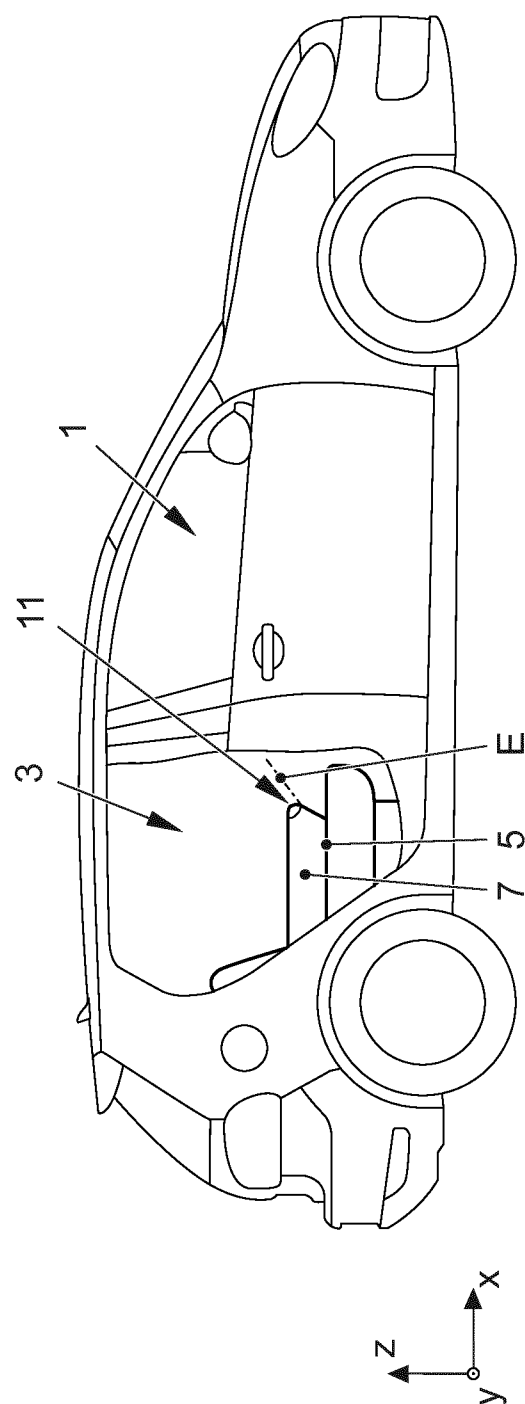


FIG. 1

2/4

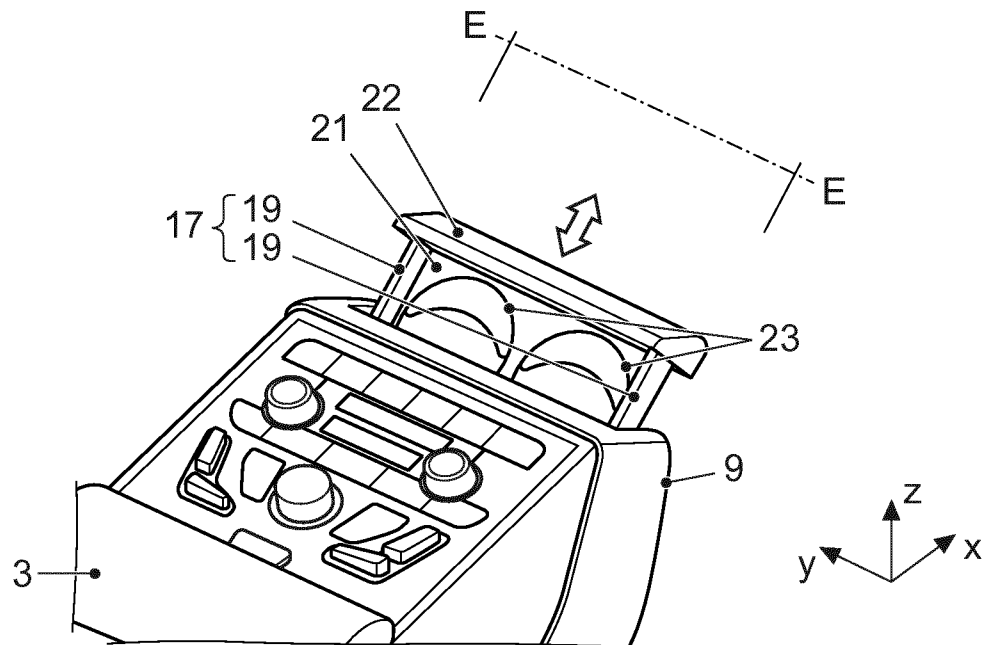


FIG. 2

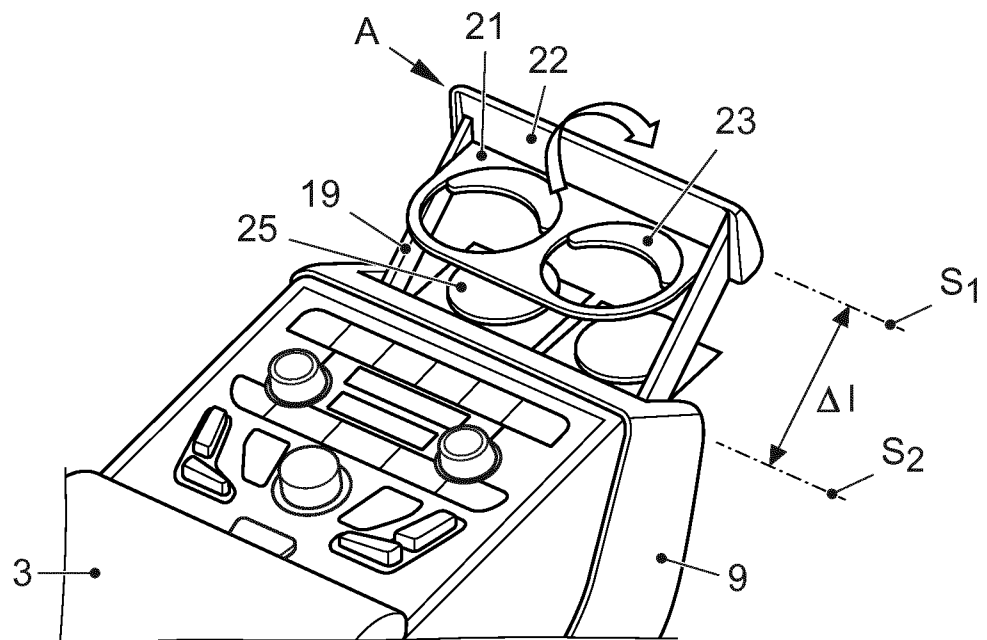


FIG. 3

3/4

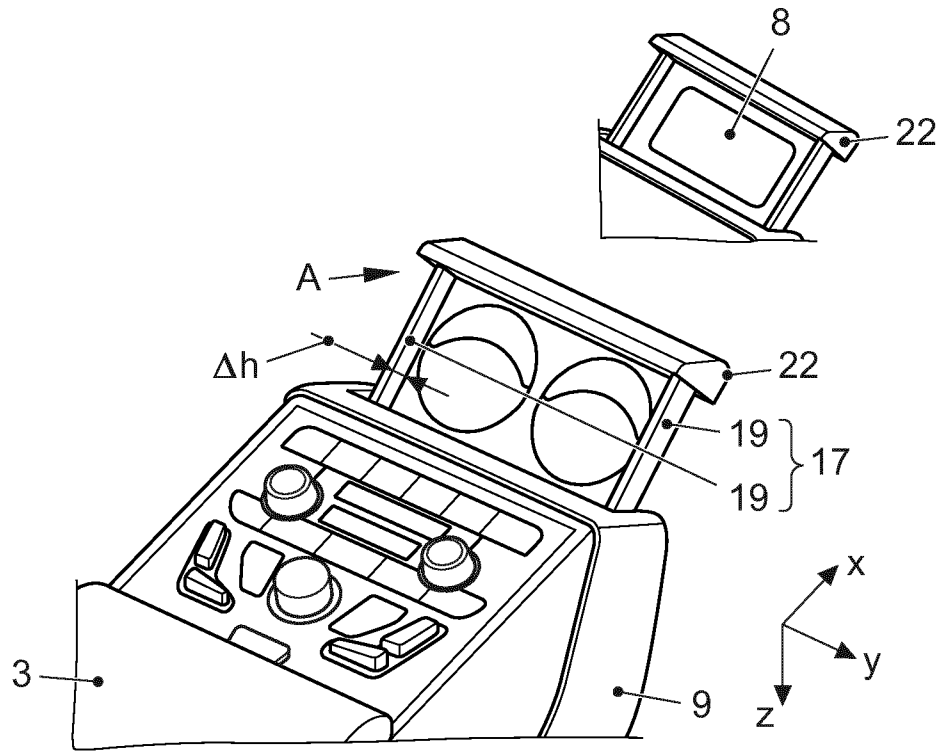


FIG. 4

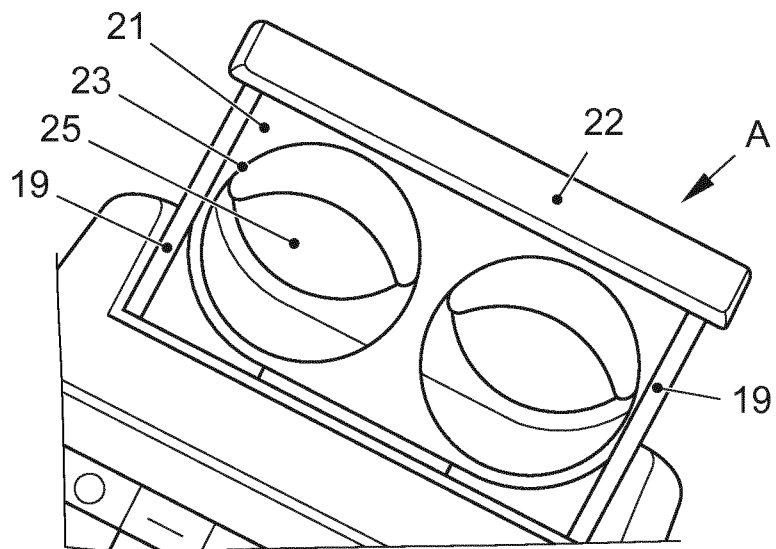


FIG. 5

4/4

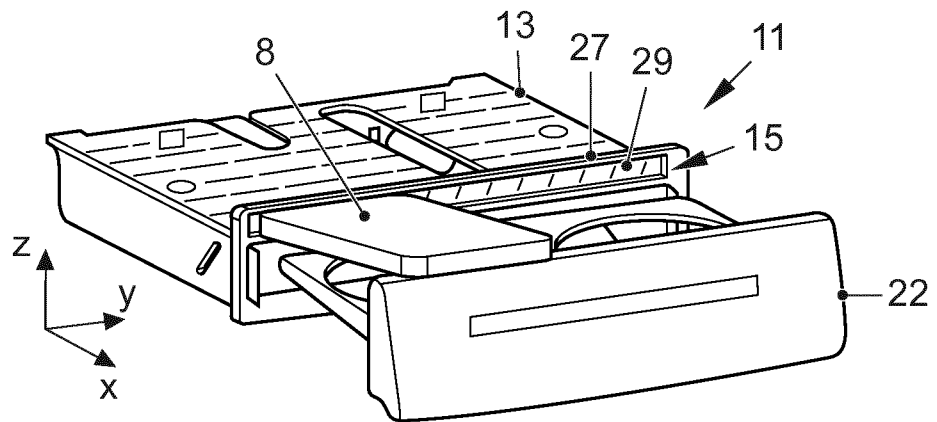


FIG. 6

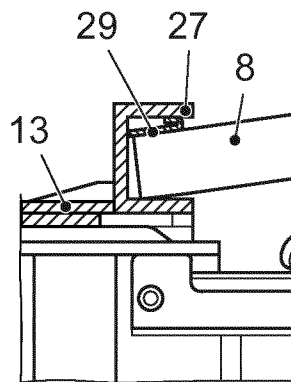


FIG. 7

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International application No
PCT/EP2015/076155

A. CLASSIFICATION OF SUBJECT MATTER
INV. B60N3/10 B60R11/02
ADD.

According to International Patent Classification (IPC) or to both national classification and IPC

B. FIELDS SEARCHED

Minimum documentation searched (classification system followed by classification symbols)
B60N B60R

Documentation searched other than minimum documentation to the extent that such documents are included in the fields searched

Electronic data base consulted during the international search (name of data base and, where practicable, search terms used)

EPO-Internal

C. DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT

Category*	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
X	US 5 845 888 A (ANDERSON RICK A [US]) 8 December 1998 (1998-12-08)	1-14
A	figures 1-6	15-18
X	DE 201 11 577 U1 (KUNSTSTOFFTECHNIK RIESELMAANN [DE]) 25 October 2001 (2001-10-25)	1-14
A	figures 1-5	15,16
A	DE 10 2007 058763 A1 (DAIMLER AG [DE]) 10 June 2009 (2009-06-10)	1,16
A	figure 5	
A	US 5 379 978 A (PATEL DENNIS [CA] ET AL) 10 January 1995 (1995-01-10)	1
	figure 3	
	-/--	



Further documents are listed in the continuation of Box C.



See patent family annex.

* Special categories of cited documents :

"A" document defining the general state of the art which is not considered to be of particular relevance

"E" earlier application or patent but published on or after the international filing date

"L" document which may throw doubts on priority claim(s) or which is cited to establish the publication date of another citation or other special reason (as specified)

"O" document referring to an oral disclosure, use, exhibition or other means

"P" document published prior to the international filing date but later than the priority date claimed

"T" later document published after the international filing date or priority date and not in conflict with the application but cited to understand the principle or theory underlying the invention

"X" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered novel or cannot be considered to involve an inventive step when the document is taken alone

"Y" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered to involve an inventive step when the document is combined with one or more other such documents, such combination being obvious to a person skilled in the art

"&" document member of the same patent family

Date of the actual completion of the international search

26 January 2016

Date of mailing of the international search report

10/02/2016

Name and mailing address of the ISA/

European Patent Office, P.B. 5818 Patentlaan 2
NL - 2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040,
Fax: (+31-70) 340-3016

Authorized officer

Schneider, Josef

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International application No
PCT/EP2015/076155

C(Continuation). DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT		
Category*	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
A	DE 102 34 108 A1 (DAIMLER CHRYSLER AG [DE]) 25 March 2004 (2004-03-25) figure 1 -----	1,16
A	DE 101 32 515 A1 (THEILIG JOERG [DE]) 30 January 2003 (2003-01-30) figure 3 -----	1

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Information on patent family members

International application No

PCT/EP2015/076155

Patent document cited in search report		Publication date	Patent family member(s)	Publication date
US 5845888	A	08-12-1998	NONE	
DE 20111577	U1	25-10-2001	NONE	
DE 102007058763	A1	10-06-2009	NONE	
US 5379978	A	10-01-1995	NONE	
DE 10234108	A1	25-03-2004	NONE	
DE 10132515	A1	30-01-2003	NONE	

A. KLASSIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES
 INV. B60N3/10 B60R11/02
 ADD.

Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPC) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPC

B. RECHERCHIERTE GEBIETE

Recherchierter Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole)
 B60N B60R

Recherchierte, aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen

Während der internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe)

EPO-Internal

C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
X	US 5 845 888 A (ANDERSON RICK A [US]) 8. Dezember 1998 (1998-12-08)	1-14
A	Abbildungen 1-6	15-18
X	DE 201 11 577 U1 (KUNSTSTOFFTECHNIK RIESELNANN [DE]) 25. Oktober 2001 (2001-10-25)	1-14
A	Abbildungen 1-5	15,16
A	DE 10 2007 058763 A1 (DAIMLER AG [DE]) 10. Juni 2009 (2009-06-10)	1,16
A	Abbildung 5	
A	US 5 379 978 A (PATEL DENNIS [CA] ET AL) 10. Januar 1995 (1995-01-10)	1
	Abbildung 3	
	-/-	



Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen



Siehe Anhang Patentfamilie

* Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen :

"A" Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist

"E" frühere Anmeldung oder Patent, die bzw. das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist

"L" Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)

"O" Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht

"P" Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist

"T" Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist

"X" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden

"Y" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist

"&" Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist

Datum des Abschlusses der internationalen Recherche

26. Januar 2016

Absendedatum des internationalen Recherchenberichts

10/02/2016

Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde
 Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2
 NL - 2280 HV Rijswijk
 Tel. (+31-70) 340-2040,
 Fax: (+31-70) 340-3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Schneider, Josef

C. (Fortsetzung) ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN		
Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
A	DE 102 34 108 A1 (DAIMLER CHRYSLER AG [DE]) 25. März 2004 (2004-03-25) Abbildung 1 -----	1,16
A	DE 101 32 515 A1 (THEILIG JOERG [DE]) 30. Januar 2003 (2003-01-30) Abbildung 3 -----	1

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Angaben zu Veröffentlichungen, die zur selben Patentfamilie gehören

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2015/076155

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
US 5845888	A	08-12-1998	KEINE
DE 20111577	U1	25-10-2001	KEINE
DE 102007058763	A1	10-06-2009	KEINE
US 5379978	A	10-01-1995	KEINE
DE 10234108	A1	25-03-2004	KEINE
DE 10132515	A1	30-01-2003	KEINE